

## Inklusives Karnevalsprojekt von KultCrossing und der Offenen Schule Köln



Köln, 13.01.2016 – KultCrossing präsentiert am Freitag, 22.01.2016, die Ergebnisse des diesjährigen KultShops „Karnevalswagenbau“. An der Offenen Schule in Köln-Rodenkirchen werden ab 12.00 Uhr die Ergebnisse für die Karnevalssession 2016 vorgestellt. Auf Einladung von KultCrossing haben 14 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 11 und 16, viele davon mit Förderbedarf, an dem Wagen mitgebaut und werden damit am Schull- und Veedelszöch teilnehmen. Unterstützt wurden sie von einem Lehrerteam der Schule und dem Wagenbauer Werner Blum.

Er ist bunt, überraschend und widerspricht den gängigen Erwartungen – der Karnevalswagen von [KultCrossing](#) und der Offenen Schule Köln (OSK), der unter dem Motto „De fabelhafte Welt d'r OSK“ steht. „Er ist fabelhaft, genau wie wir“, meint eine der Schülerinnen stolz.

Auch die Schülergruppe ist so bunt zusammengesetzt wie noch nie bei einem KultCrossing Wagenbauprojekt: Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 nehmen am Projekt teil. „Es ist eine bunt gemischte Gruppe, alle haben sich freiwillig gemeldet und jeder, der Lust hatte, durfte natürlich auch mitmachen“, erläutert Tomaso Giurgolo, Lehrer an der OSK, der das Projekt von Seiten der Schule federführend betreut hat.



Fachmännische Unterstützung bekamen die Schüler vom Wagenbauer Werner Blum. Er ist Spezialist für leicht transportierbare karnevalistische Elemente, was den Jugendlichen die Bewältigung des Zugweges erleichtert. Seit April 2015 sind die Schüler mit dem Wagenbau beschäftigt und haben von der Ideenfindung über die ersten Skizzen bis zum eigentlichen Bau alle Arbeitsschritte selbst durchgeführt.

Die Offene Schule Köln nimmt erstmals am Schull- und Veedelszöch teil. „Das Thema Inklusion spielt im Moment in der Bildungsdiskussion eine so wichtige Rolle, dass diese Schule unbedingt in den Zöch gehört“, meint Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin von KultCrossing und selbst Lehrerin an einem Kölner Gymnasium. „Die Kölner sagen „Jede Jeck is anders!“, und im Karneval gehört ganz selbstverständlich jeder Jeck dazu – schöner kann man den Gedanken der Inklusion eigentlich nicht auf den Punkt bringen.“ Ziel des Karnevalswagenbauprojekts sei es, die Kinder an die Kultur des Kölner Karnevals heranzuführen. Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler auch das Karnevalsmuseum besuchen. Daneben konnten die Schülerinnen und Schüler beim Wagenbau handwerkliche Fertigkeiten trainieren, sich in Teamarbeit üben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen – alles wichtige Ziele von KultCrossing-Projekten.

Der KultShop wurde vom Großen Senat e.V. als Hauptsponsor finanziert.

Auch beim „KultAbo für KultKids“, dem günstigen Theater- und KulturAbo für Kinder und Jugendliche, ist die nächste Veranstaltung eine närrische: Die Familije-Sitzung der Kölnischen Karnevals-Gesellschaft von 1945 e.V. Karneval verbindet eben alle!